SCHADEN.NEWS







05.02.2020

GLASURIT UNTERNEHMERTAG: „DIGITALE PROZESSE, ANALOGES HANDWERK“

Ob Auftragsplanung, Farbtonfindung oder Steuerung des Unternehmenserfolgs – der digitale Wandel durchdringt den Werkstattalltag zunehmend. „Doch das Herzstück unseres Handwerks, der Lackierprozess, ist nach wie vor analog. Die Mitarbeiter stehen vor der Herausforderung neben ihrer Kernaufgabe, dem Lackieren, sich auch immer mehr mit neuen digitalen Prozessen und Tools auseinander zu setzen“, erklärt Martina Fischer, Key Account Management FLI-Netzwerke bei Glasurit gegenüber Werkstätten in der Einladung zum Treffen in Frankfurt.

AUSRICHTUNG UND PRAKTISCHE TIPPS

Beim Glasurit Unternehmertag am 7. März in Frankfurt am Main steht deswegen genau dieses Thema im Fokus. Von 10 bis 16 Uhr finden unter dem Motto „Digitale Prozesse, analoges Handwerk“ verschiedene Fachvorträge sowie eine Talkrunde statt.

Wie sich die Lackmarke Glasurit vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Unfallschadenmarkt positioniert, darüber gibt BASF-Manager Jens Gersmeier Auskunft. Unternehmensberater Stefan Höslinger von HEPP gibt zudem praktische Tipps, wie Mitarbeiter für den digitalen Wandel fit gemacht werden können.

TALKRUNDE ZUR DIGITALISIERUNG DER SCHADENWELT

Erstmals diskutiert die Branche beim Glasurit Unternehmertag die von der HUK-Coburg angestoßenen digitalen Prozesse wie Online-Terminvereinbarung und die Steuerung von Werkstattabläufen. An der Talkrunde in Frankfurt nehmen unter anderem ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm, Henrik Lange (Vertriebsleiter Control Expert), Jörg Gudat (CEO Gudat Solutions) und die Geschäftsführerin Jennifer Almarales (M-Color Karosserie Lackiererei GmbH) teil. Ein Thema der Diskussion wird auch die Kundenkommunikation vor dem Hintergrund der Digitalisierung sein. Kommunikationsexperte Thomas Wetzel von der Hager Unternehmensberatung wird hierzu als Talkgast und Gastredner teilnehmen.

Carina Hedderich